Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 43 (1968)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

THURGAUER CHRONIK

vom 1. Oktober 1966 bis 30. September 1967

Oktober 1966

1. Der Ermatinger Orgelzyklus wird mit einem Bach-Abend beschlossen. In unablässigem Bemühen hat es der Ermatinger Organist Paul Feldmann zur Meisterschaft auf seinem Instrument gebracht.

2. Die Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein meldet das Saisonergebnis: 360000 Personen haben sich auf den Schiffen aufgehalten, 50000 mehr als 1965. – Der Frauenfelder Konzertwinter wird mit einem Violinabend von Hansheinz Schneeberger glanzvoll eröffnet. – In Romanshorn findet ein Dorffest statt, an dem die ganze Bevölkerung lebhaften Anteil nimmt. Gefestet wird zugunsten der Alterssiedlung.

7. Jürg Fischbacher, Oboe, und Karl Scheuber, Klavier, konzertieren in Amriswil. – In Salmsach wird alt Gemeindeammann Johann Rutishauser zum Ehrenbürger ernannt. Der Geehrte stand während 40 Jahren im Dienste der Gemeinde.

11. An der Jahresversammlung der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn ist Sekundarlehrer Willi Keller als Präsident zurückgetreten. Als Gründungsmitglied hatte er während 40 Jahren nicht nur den entscheidenden Anteil an den mannigfaltigen Leistungen der Gesellschaft, sondern am gesamten kulturellen Leben Romanshorns überhaupt.

14. Das erste Auftreten des Thurgauer Barockensembles im «Bodan»-Saal in Romanshorn hat Erfolg. Von Frank Gaßmann am Primgeigerpult zielsicher angeführt, wird beachtlich geschlossen und präzis musiziert. Dazu gesellen sich eine ausgeprägte Frische und Lebendigkeit des Spiels, das unmittelbar anspricht und damit zu einer Quelle freudigen Hörens wird.

17. Beim wichtigen, aber nicht aufregenden eidgenössischen Urnengang standen die Ergebnisse in beiden Fällen im voraus fest. Der Thurgau stimmt dem Auslandschweizerartikel mit 17417 Ja gegen 8089 Nein zu. Die Landesring-Alkoholbesteuerungsinitiative wird mit 19938 Nein gegen 6381 Ja wuchtig verworfen. – Die Waagenfabrik Ammann in Ermatingen feiert ihr hundertjähriges Bestehen.

19. Der Thurgauer Korpskommandant Annasohn hat die Altersgrenze erreicht und tritt zurück. Seine Untergebenen behalten die Erinnerung an einen militärischen Chef von hoher Qualität. Er war immer ein Mann ohne falschen Schein und ohne Mätzchen, nur seinem Auftrag verpflichtet. – Das Wiener Tourneetheater gastiert in Bürglen mit Shakespeares «Komödie der Irrungen». – Bischofszell hat einen Verein mehr, den Theaterklub «Cave». An der ersten Veranstaltung zeigt Jean Grädel, Primarlehrer von Hohentannen, Pantomine.

24. In Frauenfeld feiert alt Zimmermeister Jakob Schlatter seinen 90. Geburtstag.

25. Der Große Rat stimmt der Staatsrechnung 1965 zu, die mit einem Einnahmenüberschuß abschließt. Zur Linderung der Hochwasserschäden wird ein Nachtragskredit bewilligt. Ohne Diskussion passiert die Lesung des Krankenversicherungsgesetzes.

27. Das Thurgauische Kammer-

Huco AG
Formschöne Beleuchtungskörper
9542 Münchwilen TG
(073) 6 07 22

orchester verzeichnet in seiner bald fünfunddreißigjährigen Geschichte ein Jubiläum; es steht seit 25 Jahren unter der Leitung Jakob Kobelts. Seit jeher und immer wieder vermag dieser Dirigent kraft seiner Persönlichkeit die Mitglieder zu begeistern und zu namhaften Leistungen anzuspornen.

28. Der Amriswiler Dirigent Paul Rutishauser wagt mit seinen Chorkonzerten, die alle zwei Jahre stattfinden, viel. Er geht immer wieder neue Wege, sei es, daß er ein zeitgenössisches Werk wählt oder weitere Kräfte beizieht. Auch den außergewöhnlichen Programmen bleibt erfreulicherweise der Erfolg nicht versagt. Das Publikum, das die Amriswiler Kirche bis auf den letzten Platz füllt, hört diesmal Werke von Schubert, Liszt, Martinu, Franck.

29. Vor 25 Jahren wurde die Volkshochschule Kreuzlingen gegründet. Wie an der Jubiläumsfeier bekanntgegeben wird, hat sie eine wichtige Funktion im öffentlichen Leben erfüllt. Im Mittelpunkt des Festakts steht ein Referat von Professor Georg Thürer, der mit packenden Worten die Bedeutung des Bildungszieles umreißt und die große Verantwortung in der Erwachsenenbildung anschaulich macht. – Die Camerata Zürich unter der Leitung von Raeto Tschupp bringt in Frauenfeld Werke von Vivaldi, Haydn, Mozart und Hermann Haller zur Aufführung.

30. Der Verband Thurgau des FHD feiert sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen mit einer Propagandaübung und einem festlichen Teil. – Die Gottlieber Tagung der Thurgauer Freisinnigen steht im Zeichen der Finanzsorgen. Ansprachen halten Ständerat Dr. W. Rohner über «Bundesfinanzen am Wendepunkt», der Kantonalpräsident, Dr. Hans Munz, über «Politik in der Konfrontation mit den neuen finanziellen Gegebenheiten». Gerichtspräsident Dr. G. Wüest behandelt aus liberaler Sicht die Frage der «Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit im Thurgau».

November 1966

3. In der Galerie Gampiroß in Frauenfeld stellt der Basler Hans Ruedi Bitterli seine Werke aus. Die Ausstellung zeugt von einer starken Künstlerpersönlichkeit. – Das Philharmonische Oktett Berlin bestreitet das erste Abonnementskonzert der Gesellschaft für Kunst und Literatur Kreuzlingen. – Das Zürcher Schauspielhaus ist in Frauenfeld mit Schnitzlers «Liebelei» zu Gast.

8. Architekt Werner Halter in Frauenfeld wird zum Präsidenten des Schweizerischen Schwimmverbandes gewählt. – Helen Dahm zeigt in der Galerie Latzer in Kreuzlingen ihre neuen Bilder. Seminarlehrer Ernst Mühlemann würdigt das Werk der heute achtundachtzigjährigen Künstlerin, der erst im hohen Alter der Durchbruch gelungen ist.

9. In der «Literaria» Bischofszell hält der Zürcher Dirigent Edmond de Stoutz eine Plauderei.

13. Der 32. Frauenfelder Militärwettmarsch wird dank einwandfreier Organisation und begünstigt durch gutes Wetter zu einem erfreulichen

August Joos, Maschinenfabrik AG, Frauenfeld

Telephon 054 7 27 61

JOOS

Bandschleifmaschinen
Schleif- und Poliermaschinen
und Automaten
Elektro-Reparaturabteilung

Anlaß. Als Sieger geht Sappeur von Wartburg durchs Ziel.
15. Die Jahresversammlung des Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins findet in Sulgen statt. Dr. med. W. Künzler in Münsterlingen hält einen Vortrag über das Thema «Der Alkoholismus und seine Folgen».
20. In den größeren Orten im Kanton führen die lokalen Gewerbe- und Detaillistenvereine Weihnachtsausstellungen durch. – In Frauenfeld werden zwei Kunstausstellungen eröffnet. Die Thurgauer Maler stellen unter den Fittichen des Kunstvereins im neuen Sekundarschulhaus aus; zwei Mitgliedern der Künstlergruppe, Walter Blum und Ernst Graf, wurde die Galerie Gampiroß zur Verfügung gestellt. – Mit einem festlichen Gottesdienst wird die renovierte Schloßkapelle in Gachnang eingeweiht.
22. Die Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft für Elternschulung findet in Kreuzlingen statt. Dr. A. Guggenbühl-Craig aus Zürich spricht über die «Problematik elterlicher Visionen in bezug auf Kinder». – Zum Totensonntag werden an verschiedenen Orten musikalische Abendfeiern durchgeführt. – Die Gemeinde Felben-Wellhausen konnte den Tübinger Theologen Professor Adolf Koeberle für drei Vorträge gewinnen. Zur Freude der Gemeinde wird der Gast, der auch jahrelang an der Basler Universität tätig war, die sonntägliche Predigt halten.
22. Die Budgetdebatte des Großen Rates ist recht lebhaft und farbig, aber auch zwiespältig. Jeder Kantonsrat nimmt die Gewißheit mit nach Hause, daß für die Thurgauer Finanzen eine neue Zeit beginne. Der Große Rat beschließt Eintreten auf das Budget. Alle Fraktionen fordern einen langfristigen Finanzplan.
29. Die evangelische Synode des Kantons Thurgau heißt eine Motion gut, wonach den Frauen Stimm- und Wahlrecht in kirchlichen Angelegenheiten gegeben werden soll.
30. Die Kirchenchöre in vielen großen und kleinen Gemeinden veranstalten an den Adventssonntagen Weihnachtskonzerte.

Dezember 1966

1. Dr. Max Boller, der Maler-Arzt aus Ermatingen, stellt in der neuen Galerie in Stein am Rhein seine Bilder aus.
2. Ein abgewandertes spätgotisches Glasgemälde aus Aadorf kehrt in den Thurgau zurück. Das sehr bedeutsame Werk der Glasmalerei entstand 1517 in einer Zürcher Werkstatt, wurde später im Thurgau aus Unverstand verschleudert und schließt jetzt eine empfindliche Lücke im Kunstbestand. – Der Regierungsrat stellt dem Großen Rat eine Botschaft mit einem Kreditbegehren von 65,5 Millionen für den Bau des neuen Kantonsspitals in Frauenfeld zu.
4. In Kreuzlingen spielt das Trio Stradivarius. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Beethoven und Schumann. Das Trio hat sich in wenigen Jahren einen europäischen Namen gemacht.
5. Die in Weinfelden errichtete Stiftung Friedheim setzt sich zum

. . . meine Bank,

die Schweizerische Bankgesellschaft Frauenfeld . . .

Ziel, das Privatinstitut Friedheim zu übernehmen und als Heim für praktisch bildungsfähige geistesschwache Kinder auf gemeinnütziger Basis zu führen.
6. Der Große Rat lehnt drei Sparvorschläge ab. Der Ermatinger Louis Sauter beschwört die Gefahr, die dem Kanton wegen einer allfälligen Umfahrung drohe. Der Rat nimmt Tuchfühlung mit einem Gegenstand, der in puncto Vorberatung einen bemerkenswerten Rekord zu melden hat: die neue Strafprozeßordnung.
8. Der Winterthurer Pianist Ernst Matter bringt in Frauenfeld Chopin und Liszt zu Gehör.
9. In Weinfelden spielt auf Einladung der Museumsgesellschaft Peter W. Loosli mit seinen Marionetten den «Kleinen Prinzen» von Antoine de Saint-Exupéry.
16. Traditionsgemäß finden in den meisten größeren Gemeinden Weihnachtsfeiern und Weihnachtskonzerte der Vereine und Chöre statt. Sie werden mit wenigen Ausnahmen gut besucht und entsprechen einem Bedürfnis. – Dr. Kroeger vom Zoologischen Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule hält in der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft einen Vortrag über «Probleme der modernen Erbforschung».
17. Dr. Robert Ritter in Sirnach feiert seinen 75. Geburtstag. Für seine großen Verdienste erhielt er vor Jahren das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde. – Vom Kunstverein Frauenfeld eingeladen, liest der österreichische Schriftsteller Hans Weigel aus seinen Werken.
19. Aus der Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft erhält das Thurgauische Kammerorchester eine großzügige Spende von 10000 Franken. – Der Große Rat verabschiedet das Budget. Dr. Max Müller wird zum neuen Staatsanwalt gewählt.

Januar 1967

Im Laufe des Jahres 1966 sind drei verdiente Abteilungschefs der Mittelthurgaubahn und der Frauenfeld-Wil-Bahn in den wohlverdienten Ruhestand getreten: Walter Boßhart in Frauenfeld, Walter Dietz, Münchwilen, und Hans Sprenger, Weinfelden. Dr. Willi Schohaus, ehemaliger Seminardirektor in Kreuzlingen, tritt in den Kreis der Siebzigjährigen.
9. An der 94. Jahrestagung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon spricht der Präsident der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Redaktor Oskar Reck, über das Thema «Unser Kleinstaat in der heutigen Welt». – In seinem Heim in Ermatingen ist im Alter von 80 Jahren Professor Dr. Ernst Howald gestorben.
11. Die Kreditanstalt 50 Jahre im Thurgau. – Am 2. Januar 1917 eröffnete die Schweizerische Kreditanstalt gleichzeitig in Frauenfeld, Kreuzlingen, Weinfelden und Romanshorn Geschäftsstellen. Die Entwicklung der thurgauischen Filialen bildet das getreue Abbild des stetigen Wachstums der Gesamtfirma.
12. Die Theatergesellschaft Sirnach hat sich nach drei Jahren wieder an eine Operettenaufführung gewagt; sie hat das musikalische Meisterwerk «Der Vogelhändler» ausgesucht. Die

Paul Däpp AG, Polstermöbelfabrik, Sulgen TG

erste Aufführung vermittelt einen ausgezeichneten Gesamteindruck. – An der Jahresversammlung des Frauenfelder Kunstvereins wird Dr. Richard Wellmann zum neuen Präsidenten gewählt.

13. Die Kommission für Dorf- und Bauernkultur des Thurgauischen Landwirtschaftlichen Kantonalverbandes veranstaltet im Kasinosaal in Frauenfeld eine Vorfeier zum 100. Geburtstag von Alfred Huggenberger. Chöre und Theaterspieler von Wigoltingen beteiligen sich am Programm; die Ansprache hält Redaktor Dr. Ernst Nägeli.

17. Die vor zwei Jahren beschlossene Innenrenovation der Kirche in Hugelshofen ist vollendet. Die Gemeinde vereinigt sich mit den Gästen zur schlichten Feier in der hübsch geschmückten Kirche.

18. Frau Lisette Wacker-Nater, «Zum Löwen» in Hugelshofen, ist 90 Jahre alt geworden. Während sechseinhalb Jahrzehnten hat sie im «Löwen» ununterbrochen ihre Pflicht getan, und noch heute bäckt Frau Wacker Brot und bedient die Brückenwaage.

24. Wiener Schauspieler der besten Garnitur vermitteln dem Frauenfelder Theaterpublikum «Das Konzert» von Hermann Bahr.

26. Der Große Rat heißt die Erhöhung des Dotationskapitals der Kantonalbank und die Auflegung eines Anleihens in der Höhe von 25 Millionen Franken gut. Dr. Weber aus Arbon hält ein einführendes Kolleg für die neue Strafprozeßordnung. Von einem langfristigen Finanzplan hält die Regierung nichts.

27. Die Engadiner Kantorei in Verbindung mit dem Musikkollegium Glarus vermittelt den Musikfreunden in Romanshorn alte und zeitgenössische Chormusik. – Der Thurgauische Tierschutzverein wählt Kurt Graf, Instruktionsoffizier der Artillerie in Frauenfeld, zum neuen Kantonalpräsidenten.

28. In Kalifornien feiert ein hundertjähriger Thurgauer Geburtstag: Josef Haag zog im Alter von 21 Jahren nach Amerika. Er hatte neun Kinder, ist zwölf Kindern Großvater, sechsundzwanzig Kindern Urgroßvater und vier Kindern sogar Ururgroßvater. Noch als Hundertjähriger kann er alle Strophen des Thurgauerliedes auswendig.

31. Generalstabschef Gygli legt in Frauenfeld vor einer überaus zahlreichen Zuhörerschaft die Probleme unserer Landesverteidigung dar. – Die Stimmberechtigten des Kantons nehmen in der Volksabstimmung drei Gesetze an: das Kinderzulagengesetz mit 17417 Ja gegen 6030 Nein, das Gesetz für Förderung des Wohnungsbaus mit 12277 Ja gegen 11058 Nein und das Krankenversicherungsgesetz mit 16981 Ja gegen 6362 Nein.

Februar 1967

7. Professor Dr. G. Heß, Rektor der Universität Konstanz, spricht in Amriswil über das Thema «Wissenschaft und Gesellschaft». Nach dem Vortrag weist Regierungsrat Schümperli auf die Bedeutung der jungen Universität Konstanz für den Kanton Thurgau hin. – Auf Einladung des Kunstvereins Frauenfeld lesen die beiden jungen Schriftsteller Hansjörg Erny und Adrian Wolf-

Einige Produkte der Hero Conserven
Lenzburg und Frauenfeld

gang Martin aus ihren Werken. – Pfarrer Hägler, der Gründer und Betreuer des Kleinen Podiums in Bürglen, lädt zur letzten Veranstaltung ein. Das Sattler-Trio aus Zürich beschließt mit drei Klavierwerken von Beethoven, Brahms und Smetana die lange Reihe der zahlreichen Gastspiele, welche das Kleine Podium im Verlaufe der vergangenen acht Jahre vermittelte.

9. Zum Gedenken an den vor zehn Jahren gestorbenen Maler Adolf Dietrich werden in Winterthur hundertvierzig seiner Werke ausgestellt. – Vor kurzem erschien das vorläufige Schlußheft des Thurgauischen Urkundenbuches. Während fünf voller Jahrzehnte hat der Redaktor, Dr. Ernst Leisi, für das Werk Gewaltiges geleistet. – Die Bibliothekgesellschaft in Horn veranstaltet einen Duoabend. Jürg Fischbacher, Oboe und Englischhorn, und Peter Spiri, Klavier, spielen Sonaten von Lœillet, Telemann und Hindemith.

16. In seinem angesehenen Institut «Château de la Rive» in Lutry feiert Dr. H. C. Schmidt, ein warmer Freund seiner thurgauischen Heimat, seinen 70. Geburtstag. – Die Kantonsschullehrer Dr. Ernst Herdi und Dr. Hans Kriesi in Frauenfeld, die nach ihrem Rücktritt zur Überbrückung des Mangels an Lehrkräften auch im Ruhestand weiter tätig sind, vollenden 50 Jahre Lehrtätigkeit an der Kantonsschule. – Die Ehemaligen vom Arenenberg versammeln sich in Romanshorn zu ihrer traditionellen bauernkulturellen Tagung. Vorträge halten Fräulein Zürcher aus Uttewil (Freiburg) über «Bäuerin sein: Gabe und Aufgabe», Redaktor Oskar Reck über «Geistige Landesverteidigung gestern und heute».

21. Dr. Ulrich Christinger aus Kradolf wird Vizedirektor des Eidgenössischen Versicherungsamtes. – Stadt- und Bürgerrat von Dießenhofen ehren ihren Mitbürger Oberstkorpskommandant Adolf Hanslin. – Der Oratoriengesangverein Frauenfeld bringt in der evangelischen Stadtkirche Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe zur Erstaufführung im Kanton Thurgau. Die denkwürdige Aufführung stellt einen Markstein in der Geschichte des OGV dar. – Das Thurgauische Kammerorchester bringt in Weinfelden in seinem zweiten Jubiläumskonzert Werke von Micheelsen, Hindemith und Mozart zu Gehör.

27. An der außerordentlichen Schulsynode in Weinfelden werden die wesentlichen Richtungen einer künftigen Lehrerbildung durch Referate grundlegend beleuchtet. – Der Theaterklub «Cave» in Bischofszell führt unter der Leitung von Jean Grädel drei Schwänke von Hans Sachs auf.

28. Der Große Rat billigt einmütig die neuen Einheitsgemeinden Sommeri und Müllheim. An Stelle des Geschworenengerichtes tritt das Kriminalgericht.

März 1967

3. Das Konstanzer Stadttheater gastiert in Frauenfeld mit Lessings Trauerspiel «Emilia Galotti». – In Amriswil wird im ehemaligen Volkshaus eine Galerie eröffnet; der in

Schleifpapier und Schleiftuch
für alle Branchen

SIA
Schweizer Schmirgel-
und Schleif-Industrie AG
Frauenfeld

Konstanz als Lehrer für Kunsterziehung wirkende Hans Sauerbruch stellt aus. An der Vernissage sprechen der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz, Dr. Bruno Helmle, und Redaktor L. E. Reindl, der den Künstler vorstellt und sein Schaffen würdigt. – Im Thurgauischen Lehrerinnenverein spricht Seminardirektor Dr. Bühler über «Pädagogik und Tiefenpsychologie». – Der bisherige Sekretär des Thurgauischen Gewerbeverbandes, Dr. Rolf Sax-Altwegg, löst Josef Nell als Bahndirektor ab. Der Wechsel bei der Mittelthurgaubahn und der Frauenfeld–Wil-Bahn ist auf den 1. August geplant.

8. Der Thurgauer Dr. Hans Heinrich Thomann wird zum ordentlichen Professor für Strömungslehre an die ETH gewählt.

10. Der Oberthurgauische Kammerchor führt am diesjährigen Passionskonzert in der Kirche Arbon unter Musikdirektor Samuel Daepp Händels «Dettinger Te Deum» auf.

11. Der Große Rat beschließt einstimmig Eintreten auf den Kredit von 65,5 Millionen Franken für ein neues Kantonsspital in Frauenfeld.

15. Der Kunstverein Frauenfeld schließt die Reihe seiner Vortragsabende dieser Saison mit einem Lichtbildervortrag von Eugen Gomringer über den bedeutenden deutschen Künstler Josef Albers.

16. Zum zweitenmal innert Monatsfrist richten orkanartige Stürme im ganzen Land, namentlich in den Wäldern, schwere Schäden an. Auch der Thurgau wird betroffen. – Im letzten Abonnementskonzert der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn ist der Pianist Jörg Demus zu Gast. – In Berlingen wird ein verdienter Lehrer verabschiedet: 53 Jahre stand Otto Kern im thurgauischen Schuldienst. – Der in Frauenfeld aufgewachsene Ausbildungschef der Fliegertruppe, Oberstbrigadier Hugo Troller, tritt zurück; 40 Jahre lang hat er sich unserer Militäraviatik gewidmet. – Der Orchesterverein Amriswil spielt unter der Leitung von Erwin Lang Werke von Corelli, Haydn und Mozart. Als Solist wirkt der Pianist Jörg Engeli aus Romanshorn mit.

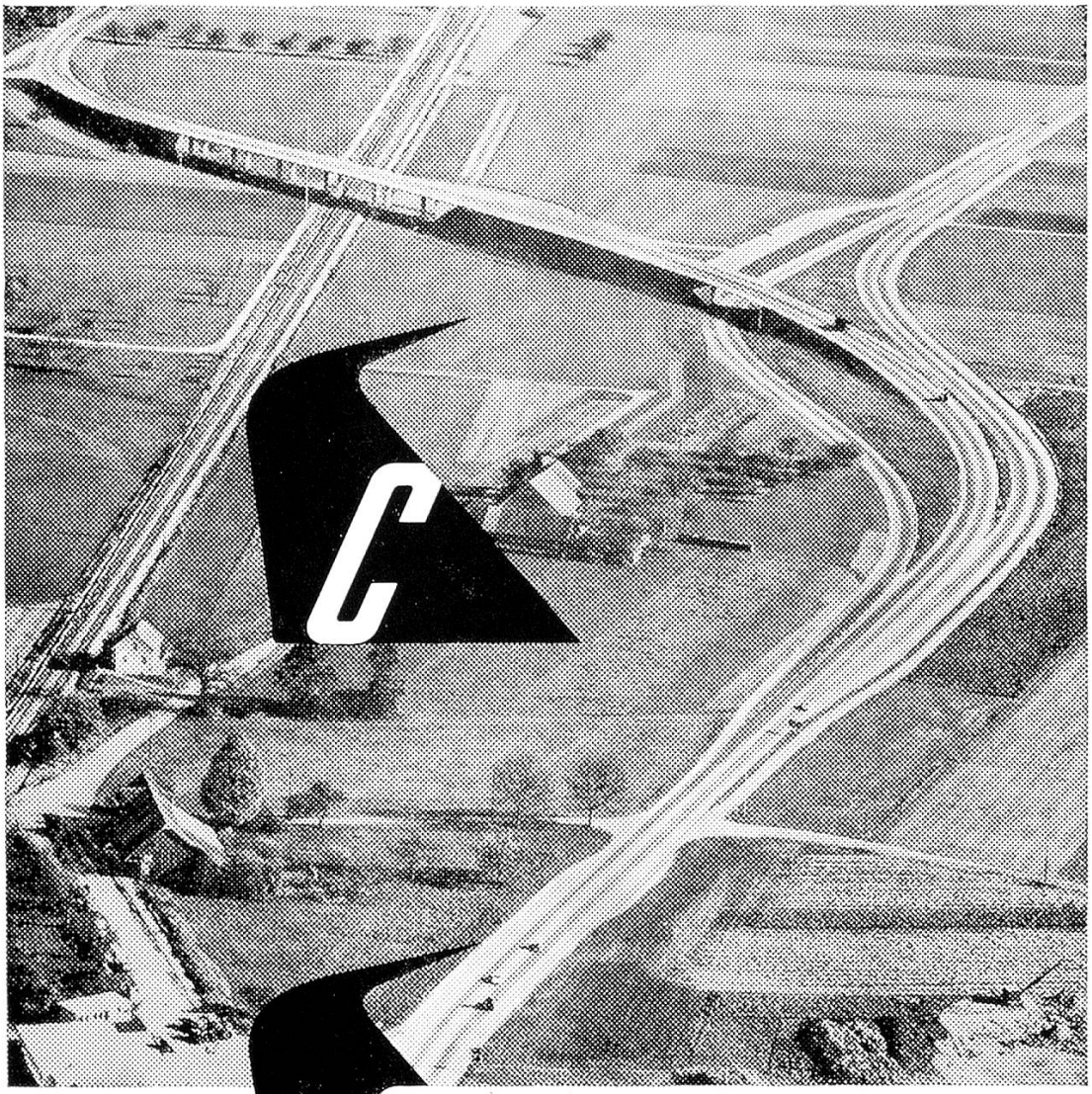
23. Lehrer Heinrich Knup legt sein Amt nach achtundvierzigjähriger Tätigkeit an der Primarschule Sirnach nieder. Dekan Roveda würdigt in einer Feier die großen Dienste des Demissionärs.

27. Die Veranstalter der Amriswiler Osterspringen haben Wetterglück und Erfolg. 7000 Zuschauer bewundern auf dem Tellenfeldplatz die Leistungen von Roß und Reiter.

30. Ein Gastspielensemble aus Wien führt in Frauenfeld Molières «Tartuffe» auf. In der Hauptrolle brilliert Karl Paryla.

31. Dr. Hans Brunner, Erster Staatsanwalt, tritt in den Ruhestand; dem Kanton geht ein verdienstvoller Beamter verloren. Doktor Brunners magistrale Erscheinung wird in Zukunft vor den thurgauischen Gerichten vermißt werden. – Die Galerie Gampiroß in Frauenfeld wird geschlossen. Die Brüder Walter und Peter Kramer haben die Kunstfreunde mit dem Schaffen von über hundert Künstlern bekannt gemacht. Die Galerie hatte ihre eigene Ausstrahlung. Sie war ein Schwerpunkt im öffentlichen Leben Frauenfelds.

Cellere baut Strassen



Cellere & CO AG Frauenfeld

April 1967

1. Im Großen Rat schlägt der Regierungsrat ein stufenweises Vorgehen zur Einführung des Stimm- und Wahlrechtes der Frauen vor. Der 65,5-Millionen-Kredit für das neue Kantonsspital in Frauenfeld wird einstimmig gutgeheißen. – Fräulein Albertine Hungerbühler in St. Margarethen hält ihr letztes Examen ab; 50 Jahre lang erteilte sie Schulunterricht.

12. In Frauenfeld tritt Alfred Böhi in den Ruhestand, nachdem er mehr als ein halbes Jahrhundert lang als Primarlehrer, als Redaktor und als Schulinspektor gedient hat.

13. Der Große Rat diskutiert das Frauenstimmrecht. Mit 77 gegen 28 Stimmen wird die Motion Weber erheblich erklärt.

16. Der Thurgauische Gewerbeverband, der in 22 örtlichen Gewerbevereinen und 46 Berufsverbänden insgesamt 5900 Mitglieder umfaßt, feiert in Frauenfeld das Jubiläum seines fünfundsiebzigjährigen Bestehens.

18. Der Rektor der Konstanzer Universität, Professor Dr. Gerhard Heß, stattet der Regierung in Frauenfeld einen offiziellen Besuch ab. In Reden von Regierungspräsident Schümperli und seinem Gast wird die enge Verbundenheit zwischen dem Kanton Thurgau und der Konstanzer Universität bekräftigt. – Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau schließt bei 110 Millionen Ausgaben mit einem Ausgabenüberschuß von 1,9 Millionen ab.

22. Der Kunstverein Frauenfeld eröffnet im neuen Sekundarschulhaus die Ausstellung ägyptischer Bildteppiche.

23. Die Schweizerischen Artillerietage in Frauenfeld verlaufen erfolgreich. Eine gute Organisation bildete die Grundlage. Eine Reihe ziviler Behördenvertreter, hohe Offiziere und viele Zuschauer verfolgen die Wettkämpfe. Der Waffenchef der Artillerie, Oberstdivisionär Petry, zollt in einer Ansprache der außerdienstlichen Weiterbildungsarbeit in den Artillerievereinen hohe Anerkennung.

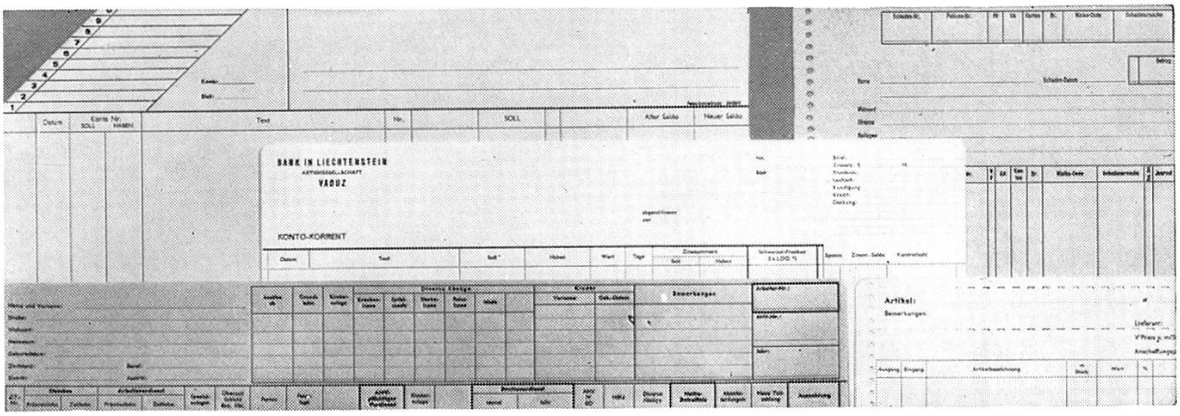
24. Die evangelische Synode des Kantons Thurgau zieht als Standort der reformierten Heimstätte die Liegenschaft «Chapf» ob Herdern dem Ottenberg vor.

25. An der Jahrestagung des Thurgauischen Gewerbeverbandes in Weinfelden werden zu Gewerbesekretären gewählt: lic. œc. publ. Niklaus Spengler und Jakob Heß. – In St. Gallen kann Gottlieb Würmli seinen 80. Geburtstag feiern. Als Sproß des Hinterthurgaus hat er von 1914 bis 1955 als Lehrer für Gemüsebau an der landwirtschaftlichen Schule auf dem Arenenberg unterrichtet. – Die Stimmbürger der katholischen Kirchgemeinde Bischofszell beschließen mit großer Mehrheit die Gesamtrestaurierung der Stiftskirche und den Bau einer Kleinkirche in Hauptwil.

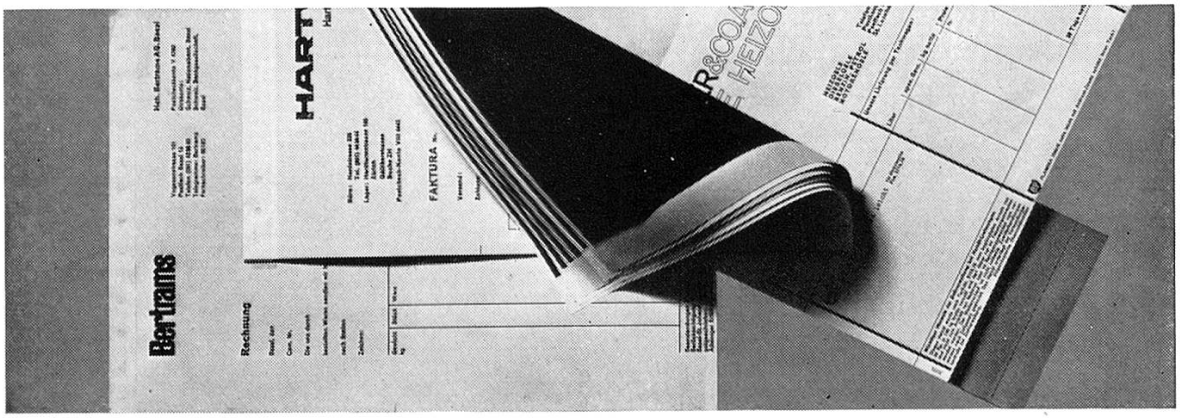
Mai 1967

1. Die Stimmbürger wählen Doktor Hans Munz in Amriswil zum neuen Ständerat. Die Gemeindewahlen bringen an einigen Orten Überraschungen und Verschiebun-

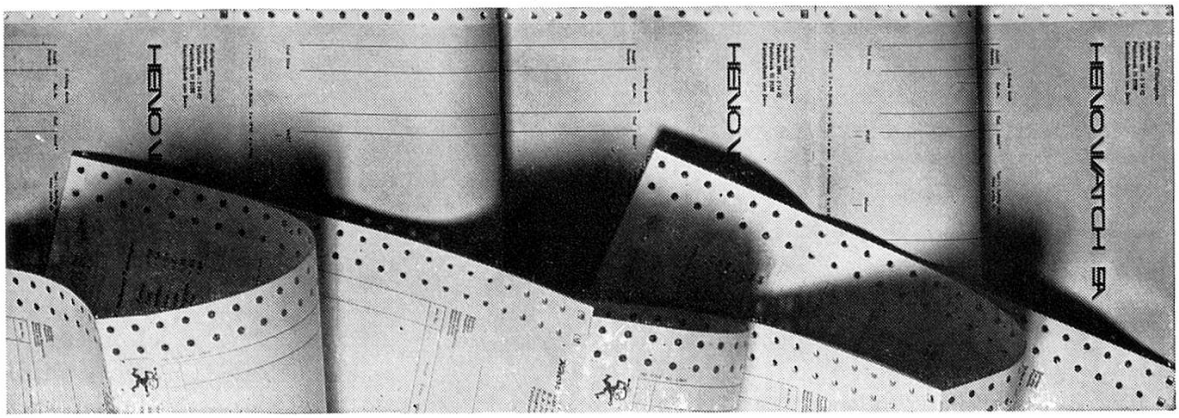
Formulare Formulare Formulare



Formulare



Formulare Formulare



Zu tausenden werden sie gebraucht, in Fabrikation, Büro und Verwaltung. In unzähligen Variationen. Sie müssen sauber gedruckt, liniert, perforiert sein, organisatorisch richtig gestaltet, den Schreib- und Buchungsmaschinen angepasst, zum Teil nach gesetzlichen Bestimmungen aufgebaut sein. Gründe genug, die spezialisierte Druckerei beizuziehen.

pebe

Endlosformulare, Formulargarnituren, Schnelltrennsätze (Snap-out), Formulare für Finanz- und Lohnbuchhaltung, Karteien, Konten mit Sichtklassierung, Geschäftsbücher, Mappen usw.

P. Baumer AG, 8500 Frauenfeld, Formulardruckerei und Geschäftsbücherfabrik, Tel. 054 7 35 51

gen in der Sitzzahl. – Zum zweiten- und letztenmal in dieser Saison gastiert das Zürcher Schauspielhaus in Frauenfeld; aufgeführt wird die Komödie «Schwester George muß sterben».

3. Der Bund thurgauischer Frauenvereine tagt unter dem Vorsitz von Fräulein Anna Walder in Sulgen. Im Mittelpunkt steht der Vortrag von Fräulein Pestalozzi, Schulleiterin aus St. Gallen, über «Ziele und Aufgaben der Ostschweizerischen Schule für soziale Arbeit».

5. In der Kleinen Galerie im Haffterkeller in Weinfelden wird eine Ausstellung der «Xylon» eröffnet, in der die Mitglieder der Schweizer Sektion der internationalen Holzschneidervereinigung ihre Werke zeigen. – In der Sitzung des Großen Rates sind bei der Beratung der Strafprozeßordnung Juristen, Friedensrichter und Statthalter «unter sich». Am Nachmittag besuchen die Kantonsräte das erneuerte Seminargebäude.

6. Die Firma Paul Baumer AG in Frauenfeld feiert ihr hundertjähriges Bestehen. Aus einer kleinen Buchbinderei hervorgegangen, beschäftigt die Firma heute hundertfünfzig Personen. – Hundert Gemeindeammänner des Kantons versammeln sich in Dießenhofen; sie wählen Gemeindeammann Emil Nägeli in Amriswil zum neuen Präsidenten.

15. Einige tausend Pferdesportfreunde erfreuen sich auf der Frauenfelder Allmend an glanzvollen und begeisternden Springen und Rennen. – Pfingsten bringt der im Blütenschmuck prangenden Unterseegegend einen ungewöhnlichen Massenverkehr.

19. Der letzte Raddampfer der Schweiz, die «Schaffhausen», wird aus finanziellen Gründen abgebrochen.

22. Im Weinfelder Rathaus ist Wahltag. Zum neuen Großratspräsidenten wird Oberrichter Alois Bommer aus Rickenbach mit einer vorzüglichen Stimmenzahl gewählt. Die weiteren Wahlen bringen einige Überraschungen; zwei Mitglieder der Kantonalbankvorsteherschaft werden altershalber nicht bestätigt. Der Große Rat befaßt sich anschließend mit der Besoldungsrevision. – Zu Ehren des St. Galler Künstlers Willy Fries, der seinen 60. Geburtstag feiert, werden in der neuen Galerie an der Bahnhofstraße in Amriswil vierzig Gemälde ausgestellt.

25. Die Tägerwiler Kirchbürger weihen die neue Orgel ein. Das Festkonzert bereichern die Sopranistin Regula Ammann, der Cellist Conrad Schmid und der Meister des Orgelspiels Siegfried Hildenbrand.

27. Die Munizipalgemeinde Gottlieben verleiht dem Hotelier Louis Martin und seiner Gattin das Ehrenbürgerrecht.

28. Das Thurgauer Volk heißt den Neubau des Kantonsspitals in Frauenfeld mit 20164 Ja gegen nur 4192 Nein gut. – In Mauren versammeln sich die Einheimischen mit vielen Gästen zur Einweihung des Heimneubaus. Den Dank für das Zustandekommen statten die Regierungsräte Schümperli und Ballmoos ab.

Schweizerische Kreditanstalt

Frauenfeld
Kreuzlingen
Weinfelden

Juni 1967

1. Die berühmte Sopranistin Anneliese Rothenberger singt für die Finanzierung der Turnhalle in Salenstein. – Ein Konzert in St. Katharinental bestreiten der Organist Eduard Müller aus Basel, die Sopranistin Hedy Graf und ein Streichquintett, bestehend aus den Damen Barbara Jakob, Ruth Labhart sowie den Herren Fritz Jakob, Martin Keller und Albert Knoepfli.

8. Das Heimatmuseum im Turm in Steckborn zeigt Werke von Ernst Graf in Ermatingen, die Galerie in Stein am Rhein Pastelle von Carl Roesch.

10. In der Schälmühle Zwicky AG in Hasli-Wigoltingen ist der Trakt der Spezialmüllerei abgebrannt. Der Schaden beträgt an die 3 Millionen Franken.

11. Das Seminar in Kreuzlingen hat einen triftigen Grund zum Festen; die Klostergebäude, in denen es so lange untergebracht war, sind aus der Asche neu erstanden. Das Fest begann mit einem Fackelzug am Vorabend. Der Sonntag bringt offizielle Ansprachen, ein festliches Konzert und ein Volksfest auf dem Hirschenplatz.

12. Der Große Rat trifft Ersatzwahlen in die Bankvorsteherschaft und befaßt sich mit der Besoldungsverordnung.

13. Die Generalversammlung des Verkehrsverein Untersee und Rhein findet unter dem Vorsitz von Stadtpräsident Bächtold aus Stein am Rhein in Mammern statt. Direktor Boos aus St. Gallen hält einen Vortrag über «Spezielle Probleme der Werbung im Dachverband Untersee-Rhein».

16. Überall im Kanton finden im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Israel und den Arabern Pro-Israel-Kundgebungen statt.

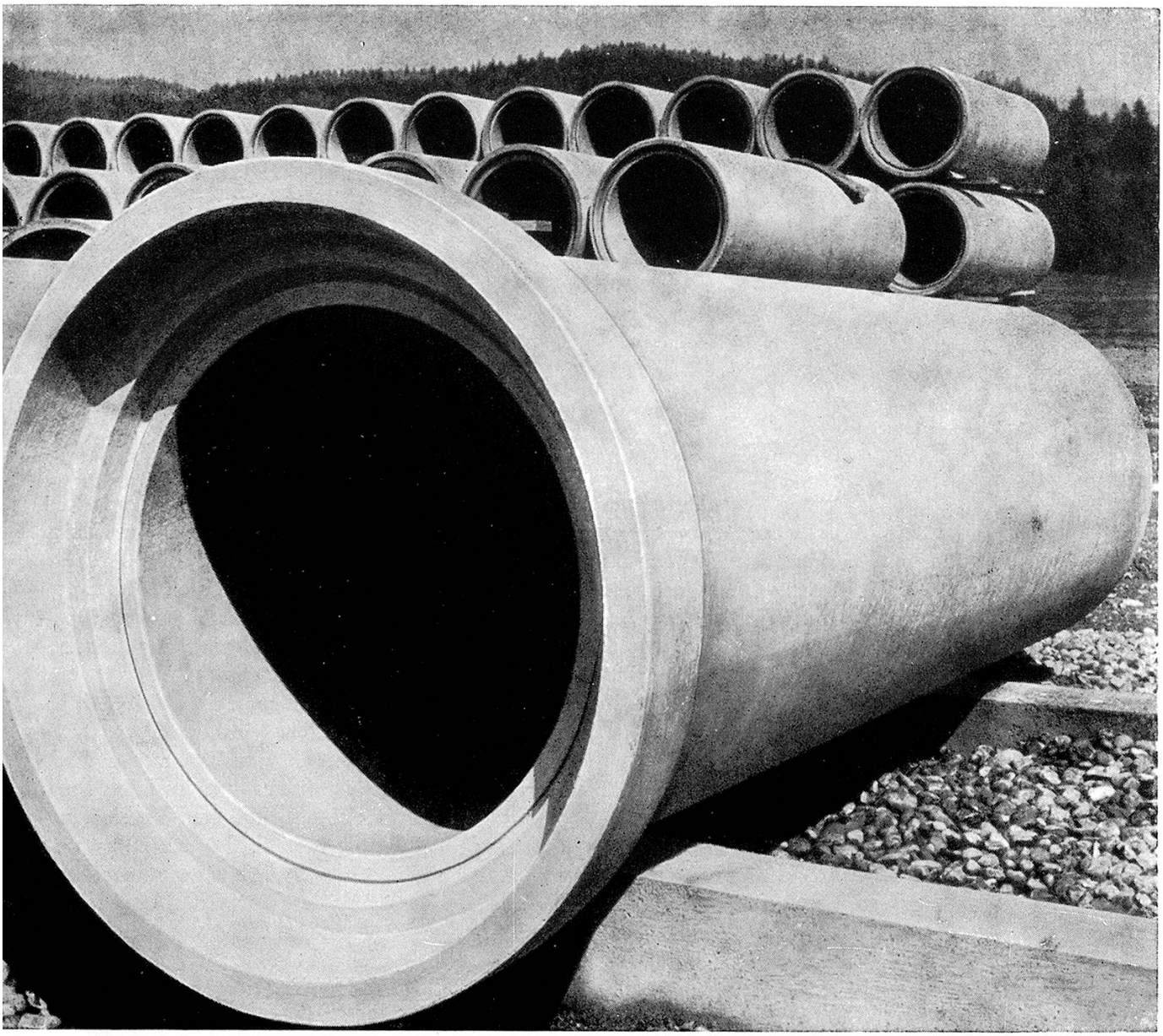
17. Die Sirnacher feiern ein Doppelfest; zwei Vereine, die sich besonders um das Dorf verdient gemacht haben, stehen im Mittelpunkt. Die Musikgesellschaft ist 75 Jahre alt geworden, der Radfahrerverein entstand im Jahre 1902. – Mit einem festlichen Konzert begeht die «Gesellschaft für Kunst und Literatur» in Kreuzlingen die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. – Romanshorn bietet vielen tausend Besuchern ein attraktives Seenachtsfest. – Der Männerchor Emmishofen weiht die Fahne ein.

22. Der Verband schweizerischer Eisenwarenhändler wählt Kantonsrat Max Steiner in Frauenfeld zum Präsidenten.

25. Am glanzvoll verlaufenen Eidgenössischen Turnfest in Bern haben die Thurgauer Vereine gut abgeschnitten und allgemein hohe Noten erzielt. Überall finden Turnerempfänge statt.

26. Der Große Rat heißt die neue Besoldungsverordnung gut und beschließt die Einführung von Polizeibußen, die an Ort und Stelle bezahlt werden können.

28. Die Thurgauische Verkehrsvereinigung tagt in Gottlieben. Es referieren der Präsident, Dr. R. Sax, und der Direktor der Publicitas Winterthur, Ernst Breiter.



H. Wellauer AG

Zementwarenfabrik, Frauenfeld
Sand- und Kieswerke · Tiefbau

wellauer

Fabrikation von:
WELLAUER-
Schleuderbetonröhren
Phlomax-Betonröhren
Zementröhren
Kunststeine

Juli 1967

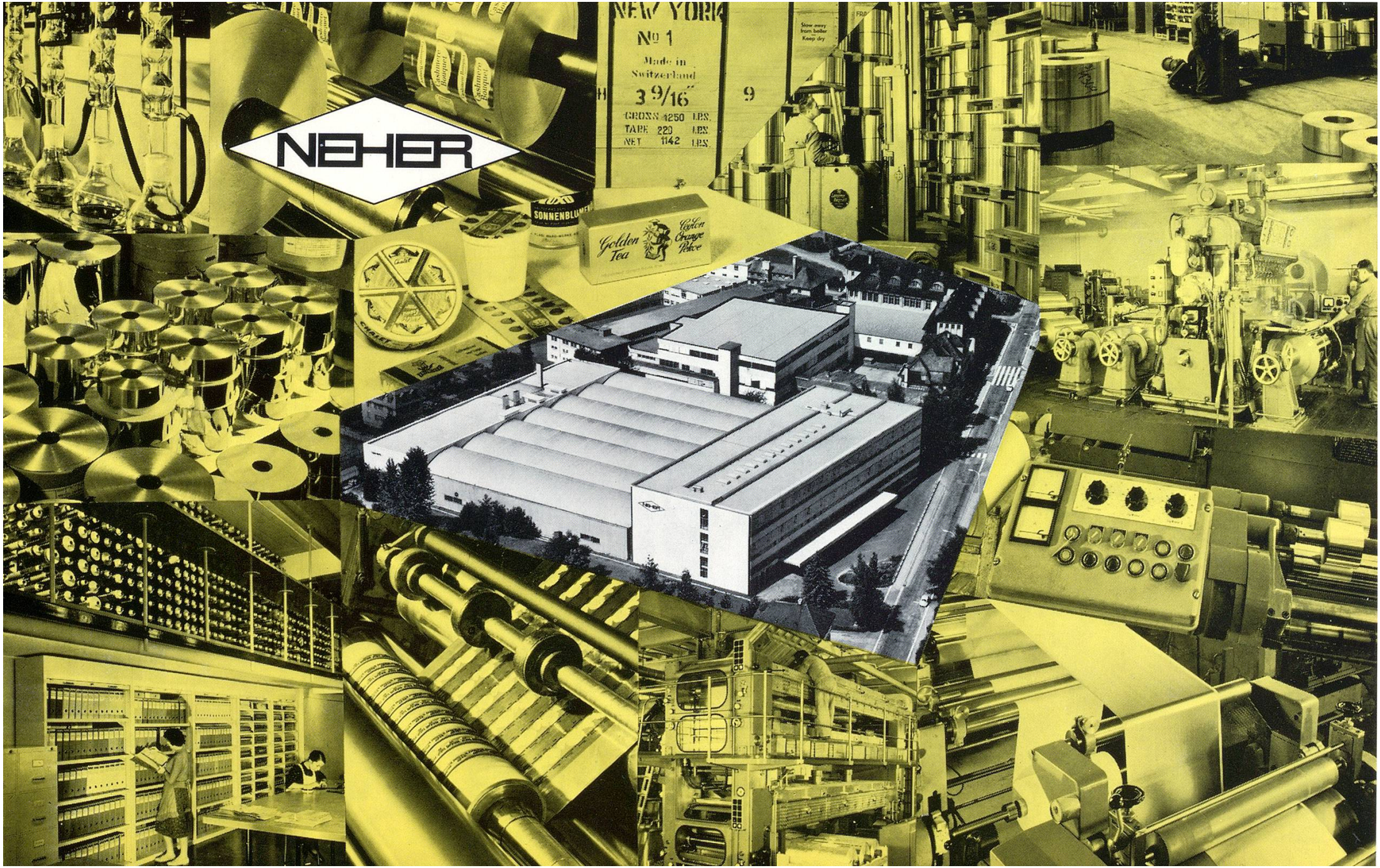
2. Die Bodenrechtsinitiative wird von Volk und Ständen verworfen. Zum Ergebnis liefert der Thurgau 6028 Ja und 18452 Nein. – Domherr und Kommissar Johann Haag in Frauenfeld weiht in Dießenhofen die Glocken für die neue katholische Kirche. – In Salenstein wird die Turnhalle eingeweiht. – Die Ortsgemeinde Neukirch an der Thur ernennt zwei Ehrenbürger: Fräulein Didi Blumer, ehemals Haushaltlehrerin, hatte seinerzeit von der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft die Haushaltungsschule in Neukirch käuflich erworben und führte sie als Volksbildungsheim für Mädchen unter dem bekannten Namen «Heim» weiter. Sie hat den Hauptteil ihres Lebens und ihrer geistigen und materiellen Gaben ohne jegliche öffentliche Unterstützung diesem Zweck gewidmet. Lehrer Edwin Osterwalder führt seit 40 Jahren die Gesamtschule. Ebenso lang leitet er den Kirchen- und den Männerchor und versieht den Orgeldienst.
4. In Ascona feiert der Künstler Ignaz Epper – ein Thurgauer Bürger – seinen 75. Geburtstag.
7. Der Große Rat schließt die erste Lesung der Strafprozeßordnung ab. Das kantonale Elektrizitätswerk kann einen guten Abschluß melden.
9. In Frauenfeld wird die neue Schulanlage im Langdorf mit einem Festspiel eingeweiht.
16. In Üßlingen feiert die Feldschützengesellschaft das hundertjährige Bestehen. Das schmuck herausgeputzte Dorf empfängt an die 1000 Schützen zum Jubiläumsschießen.
21. Den Ermatinger Orgelzyklus 1967 eröffnet Arwed Henking mit Werken von Bruhns, Johann Sebastian Bach, Franck, Messiaen.

August 1967

1. Bei gutem Wetter können überall im Kanton die Bundesfeiern programmgemäß im Freien abgehalten werden.
10. Auf der «Bauernliste», die für die eidgenössischen Proporzwahlen im Oktober eingereicht wird, fehlt ein vertrauter und bedeutender Name; Nationalrat Otto Heß aus Häuslen-Roggwil, der dem Parlament seit 1942 zugehört und es 1963/64 präsidiert hat, verzichtet auf eine Wiederwahl. Eine starke und in allen Fraktionen respektierte Persönlichkeit scheidet aus den eidgenössischen Räten.
19. In Weinfelden wird die Alterssiedlung eröffnet. Sosehr sich die ganze Bevölkerung des gelungenen Werkes freut, man kennt auch die große Aufgabe, die noch zu lösen sein wird: Da in den Spitälern kein Platz mehr für Chronischkranke ist, besteht noch der Wunsch nach einem Pflegeheim. Ein Vorprojekt liegt vor.
22. Oberstbrigadier H. Meuli, ehemaliger Oberfeldarzt der Armee, feiert seinen 70. Geburtstag Viele Jahre führte er in Altnau eine Arztpraxis.
26. In der evangelischen Kirche in Kreuzlingen eröffnen zwei talentierte Künstlerinnen das Winterprogramm. Monika Henking aus Winterthur spielt auf der Orgel Kerlls Passacaglia und gestaltet

Robert Victor Neher AG

Aluminiumfolienwalzwerke
Kreuzlingen


NEHER
NEW YORK
No 1
Made in Switzerland
3 9/16"
GROSS 1250 LBS.
TARE 220 LBS.
NET 1142 LBS.
Golden Tea
Ceylon Orange Pekoe
SONNENBLUME

Wir sind Spezialisten der spanlosen Verarbeitung von Leichtmetallen, Buntmetallen und Stahl. Tausende von nützlichen und unentbehrlichen Gebrauchsgegenständen verlassen täglich unser Werk und helfen mit, das Leben einfacher und angenehmer zu gestalten.

Wir fabrizieren: Kochgeschirre, Haushalt- und Campingartikel, Spielwaren, Tafel- und Geschenkartikel, Aluminium-Tuben, -Hülsen und -Flaschen für Verpackungszwecke, technische Spezialartikel nach Zeichnung.

SIGG AG SIGG Metallwarenfabrik, Frauenfeld

Choralvorspiele von Johann Sebastian Bach. Den Violinpart in den Sonaten von Locatelli und Händel betreut Elisabeth Grenacher aus Baden.
28. Auf der Frauenfelder Allmend findet vor 5000 Zuschauern ein nationales Fahrturnier statt. – Weinfelden führt mit Erfolg die Schweizer Marathonmeisterschaft durch.

September 1967

4. Im August haben 108000 Gäste die Schiffe der Schweizerischen Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein benützt. Diese Frequenz wurde seit dem Bestehen des Unternehmens noch in keinem Monat erreicht. – Eine freudig gestimmte Festgemeinde weiht in Zezikon das neue Schulhaus ein. – Die evangelischen Gemeindeglieder von Matzingen nehmen ihre renovierte Kirche wieder in Dienst. – Der Einzug der sechs neuen Glokken für die katholische Kirche Bischofszell fällt mit dem Fest des Schutzpatrons der Stiftskirche, des heiligen Pelagius, zusammen. – Literaria und Volkshochschule von Bischofszell veranstalten eine Serenade, die aufs beste gelingt. Künstler vom Stadttheater St. Gallen waren eingeladen worden, die Sopranistin Regula Ammann, der Bariton Herold Patzals und der Kapellmeister Karl-Heinz Dold.
7. Der Singkreis Zürich, unter Leitung von Willi Gohl, Winterthur, und der Frauenfelder Stadtorganist Jean-Claude Zehnder bieten in der reformierten Frauenfelder Stadtkirche ein klug zusammengestelltes Programm. Kompositionen zweier heute lebender Schweizer – Peter Mieg und Adolf Brunner – werden von Werken Bachs und Regers umrahmt. – In Amriswil konzertiert das zürcherische Trio Thomatos, das sich aus Ugo Storni (Flöte), Rolf Studer (Viola) und Spiros Thomatos (Gitarre) zusammensetzt.
11. Regierungsrat Dr. Willy Stähelin feiert seinen 70. Geburtstag. Staat und Armee schulden ihm Dank und Respekt für seine mit großer Hingabe geleisteten Dienste.
12. Der Bau eines neuen Gemeindehauses, das rund 650000 Franken kostet, ist auch für eine Gemeinde von der Größe Tägerwilens keine Kleinigkeit. So war es gegeben, die Einweihung mit einem Dorffest nach bewährter Tägerwiler Art zu verbinden. – Das Thurgauer Barockensemble mit Hedy Graf (Sopran) und Gerda Wager-Prasch (Orgel) bringt in der Kreuzlinger Klosterkirche Werke von Mozart, Vivaldi, Hellendaal und Graun zu Gehör. – Die katholische Kirche in Bürglen hat eine neue Orgel; sie wird feierlich übernommen und eingesegnet. – Karl Ziegler-von Arx, alt Architekt in Frauenfeld, kann bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern.
18. Dr. Gustav Däniker referiert in Frauenfeld über Israels Dreifrontenkrieg. – Im Ausstellungsraum in Amriswil erhält der Kunstfreund einen Überblick über das Werk der neunundachtzigjährigen Helen Dahm.
20. Nach Frauenfeld, Arbon, Kreuzlingen, Amriswil und Weinfelden hat nun auch Romanshorn

Treuhand AG
FRAUENFELD

Haus am Schloßberg
Telephon 054 / 728 80

Vermögensverwaltungen
Steuerberatungen
Hausverwaltungen
Testamentsvollstreckungen

Übernahme von
Kontrollstellenmandaten bei
Aktiengesellschaften
Gesellschaften mbH
Genossenschaften

Gründungen · Umwandlungen
Fusionen · Sanierungen
Liquidationen
Sachwaltschaften
Gläubigervertretungen
Inkasso

Nachführen von Buchhaltungen
Monats- und Jahresabschlüsse
Organisationen
Revisionen
Expertisen

seine «Kleine Galerie», in der regelmäßig Werke der Malerei, Graphik und der Kleinplastik ausgestellt werden.
21. Nationalrat Otto Heß begeht seinen 70. Geburtstag. Im «Thurgauer Bauer» werden seine großen Verdienste gewürdigt. – Mit großem Bedauern hat die Aufsichtskommission des Erziehungsheims Mauren den Rücktritt der Heimeltern entgegengenommen. Während vieler Jahre haben Herr und Frau Bär ihre ganze Kraft den schwachbegabten Kindern gewidmet und dem Heim zu großem Ansehen verholfen.
28. In Bettwiesen wird das neue Schulhaus seiner Bestimmung übergeben.
29. In Weinfelden wird die Gewerbeausstellung eröffnet. Im ganzen Thurgau kennt man das herbstliche Fest, kurz «Wega» genannt. – Den Rahmen der diesjährigen Orgelkonzerte in der Ermatinger Kirche schließend, spielt Paul Feldmann auf seinem wohlvertrauten Instrument ein anspruchsvolles Programm durchwegs romantischer Werke. – Die neue Frauenfelder Theatersaison wird auf beschwingte, frohe Weise eröffnet. Es erklingt, aufgeführt von der Schweizer Städteoper unter der Leitung von Armin Brunner, Cimarosas «Heimliche Ehe».